

Weiterentwicklung der muenchen app

München: einfach, günstig und digital genießen I: Einführung einer digitalen München-Card, Antrag Nr. 20-26 / A 04196 der SPD-Volt Fraktion und Die Grünen/Rosa Liste Stadtratsfraktion vom 04.10.2023, eingegangen am 04.10.2023

München: einfach, günstig und digital genießen III: Bestpreisgarantie in der muenchen app endlich umsetzen, Antrag Nr. 20-26 / A 04198 der SPD-Volt Fraktion und Die Grünen/Rosa Liste Stadtratsfraktion vom 04.10.2023, eingegangen am 04.10.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15090

Beschluss des gemeinsamen Verwaltungs- und Personalausschusses, des IT-Ausschusses und des Sozialausschusses vom 11.12.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	o. g. Stadtratsanträge der SPD-Volt Fraktion und Die Grünen/Rosa Liste Stadtratsfraktion vom 04.10.2023
Inhalt	Rückblick auf die Entwicklung der muenchen app; mögliche Kosten und notwendige Finanzierung bei Weiterentwicklungen; Bewertung im Rahmen der Evaluation Ende 2026; Aufgreifen der beiden Stadtratsanträge
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	Erneute Bewertung der Entwicklungen einer München-Card und der Bestpreisgarantie im Rahmen der geplanten Evaluation 2026; Aufgreifen der beiden Stadtratsanträge
Gesucht werden kann im RIS auch unter	muenchen app, München-Card, Bestpreisgarantie, M-Login
Ortsangabe	-/-

Weiterentwicklung der muenchen app

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15090

3 Anlagen

**Beschluss des gemeinsamen Verwaltungs- und Personalausschusses, des IT-
Ausschusses und des Sozialausschusses vom 11.12.2024 (VB)**
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Stadtratsanträge.....	2
1.1 München: einfach, günstig und digital genießen I: Einführung einer digitalen München-Card	2
1.2 München: einfach, günstig und digital genießen III: Bestpreisgarantie in der muenchen app endlich umsetzen.....	2
2. Ausgangslage	2
3. Kostenschätzungen der Weiterentwicklungen durch die SWM	4
3.1 Einführung einer digitalen München-Card	4
3.2 Bestpreisgarantie	4
4. Entscheidungsvorschlag	4
5. Klimaprüfung.....	4
6. Behandlung von Stadtratsanträgen	4
7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	5
II. Antrag des Referenten	6
III. Beschluss.....	6

I. Vortrag des Referenten

1. Stadtratsanträge

Die SPD-Volt Fraktion und Die Grünen/Rosa Liste Stadtratsfraktion haben – neben dem Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 04197, „München: einfach, günstig und digital genießen II: Städtische Vergünstigungen wie den München-Pass in die muenchen app integrieren“, der vom RIT in der gesonderten Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 12689 behandelt wird – Folgendes beantragt (vgl. Anlagen 1 und 2):

1.1 München: einfach, günstig und digital genießen I: Einführung einer digitalen München-Card

„Das Direktorium wird beauftragt, im Rahmen des zentralen Beteiligungsmanagements zusammen mit den Stadtwerken München eine digitale München-Card einzuführen. Diese Bürger*innenkarte soll einfach, individuell und digital auf alle Nutzenden zugeschnitten passgenaue Angebote und Ticketpreise bereitstellen. Sie kann in der muenchen app integriert oder als Chipkarte für Menschen ohne Smartphone ausgestellt werden. Die Kund*innen können individuelle Informationen wie Familienstatus, Schüler*in/Student*in, München-Pass-Inhaber*in, Alter oder Grad der Behinderung bei einem niedrigschwelligen und datensparsamen Login-Verfahren wie beispielsweise dem M-Login hinterlegen und sich so die für sie beste Angebotsoption anzeigen lassen.

Bei der Umsetzung ist auf strengen Datenschutz und IT-Sicherheit zu achten. Ohne Zustimmung der Kund*innen dürfen keine Informationen, die Rückschlüsse auf persönliche Verhältnisse zulassen, an teilnehmende Unternehmen weitergegeben werden. Alle Anbieter*innen städtischer Leistungen werden beauftragt, mittelfristig ihre Angebote auch digital in der muenchen app anzubieten und so einen digitalen Marktplatz der kommunalen Daseinsvorsorge zu schaffen.“

1.2 München: einfach, günstig und digital genießen III: Bestpreisgarantie in der muenchen app endlich umsetzen

„Die Stadtverwaltung wird gebeten, bei allen städtischen Unternehmen, die Tickets anbieten darauf hinzuwirken, dass diese in ihren Preismodellen eine Bestpreisgarantie implementieren.“

2. Ausgangslage

Die Vollversammlung des Stadtrats hatte am 03.03.2021 u. a. beschlossen, die SWM mit der Entwicklung der muenchen app zu beauftragen (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164).

Für die Umsetzung der App hatten die SWM einen Förderantrag beim Referat für Arbeit und Wirtschaft eingereicht. Das ursprüngliche Ziel war, den Stadtwerken München über eine Anschubfinanzierung die Entwicklung einer Marketplace App („insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen“) zu ermöglichen, deren laufender Betrieb und weiterer Ausbau sich selbst über die Einnahmen (z. B. aus touristischen Angeboten) tragen sollte.

Die Entwicklung sollte zwischen 2022 – 2024 in zwei Ausbaustufen erfolgen, bei denen u. a. auch die „Bestpreisgarantie“ und eine „Digitale Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, z. B. Familienpass“, vorgesehen waren.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hatte am 06.12.2021 einen entsprechenden Bewilligungsbescheid erlassen.

Im Zuge des anhängigen Klageverfahrens verschiedener Zeitungsverlage gegen die Portal München Betriebs-GmbH & Co KG hat das Oberlandesgericht München in seiner Entscheidung vom 30.09.2021 das Portal Muenchen.de in der der Klage zu Grunde liegenden Form für unzulässig erklärt und unter anderem die dort angebotenen Marketingdienstleistungen weitestgehend eingeschränkt (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04793 vom 25.11.2021). Diese Entscheidung wurde im Rahmen der Revision vom Bundesgerichtshof aufgehoben und an das OLG zurückverwiesen, eine erneute Verhandlung dort ist aber erst für Herbst 2025 angesetzt worden.

Das Urteil von 2021 hat dazu geführt, dass insbesondere die geplanten Marketingfunktionen der App neu überdacht werden mussten. Die Projektbeteiligten, u. a. der SWM, Vertreter*innen aus dem e. a. Stadtrat und der Stadtverwaltung, mussten innerhalb der Projektumsetzung umsteuern, die im Förderantrag angedachten Ausbauschritte konnten nur teilweise umgesetzt werden. Aktuell ist es nach der Einschätzung der Projektbeteiligten aufgrund der ungesicherten Rechtslage nicht möglich, abgesehen von Ticket-Verkäufen nennenswerte Einnahmen über die App zu erzielen. Daher bietet die muenchen app im Wesentlichen im heutigen Ausbaustand nur die Möglichkeiten für Ticket-Verkäufe mit einer Authentifizierung über den M-Login.

U. a. wurden die Funktionen „Bestpreisgarantie“ und eine „Digitale Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, z. B. Familienpass“ bisher nicht umgesetzt.

Die durch die Umsteuerung eingesparten Entwicklungsaufwände wurden einvernehmlich für Kompensationsleistungen verwendet, wie z. B. die Umsetzung

- einer Schnittstelle an den Feed der muenchen app, damit das Portal muenchen.de Einträge zu publikumsstarken kostenlosen Events in der App in derselben Qualität wie die der kostenpflichtigen Events der Ticketanbieter erstellen kann,
- einer Schnittstelle zur 360-Grad-Kundensicht, durch die u. a. aktive personalisierte Angebote an die Nutzer*innen aufgrund der bisherigen Interessen und Angebotsnutzung ermöglicht werden,
- der Anbindung der städtischen Einrichtungen (z. B. Tierpark Hellabrunn, städtische Museen & Bäder),
- einer Schnittstelle für kostenlose Events in der muenchen app über muenchen.de,
- einer Saalplatzbuchung für Veranstaltungen, die über München Ticket angeboten wird und
- einer barrierefreien Nutzbarkeit.

Im Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 04198 heißt es, die Stadtverwaltung wird gebeten, bei allen städtischen Unternehmen, die Tickets anbieten darauf hinzuwirken, dass diese in ihren Preismodellen eine Bestpreisgarantie implementieren.

Teilweise haben Ticket-verkaufende Betriebe und Gesellschaften bisher keine Bestpreismodelle als fachliche Anforderungen entwickelt, teilweise können sie diese erst zu einem späteren Zeitpunkt entwickeln. Gleichzeitig erfordert die Integration der Bestpreisgarantie eine technische Umsetzung in der muenchen app.

3. Kostenschätzungen der Weiterentwicklungen durch die SWM

3.1 Einführung einer digitalen München-Card

Für die Einführung einer digitalen München-Card, in der gerade auch städtische Pässe wie der München-Pass hinterlegt werden sollen, gibt es bisher noch keine konkrete Konzeption.

Die reinen Entwicklungskosten werden von den SWM abhängig von den konkreten Anforderungen auf EUR 0,5 Mio. bis zu EUR 1 Mio. € geschätzt. Mögliche Erhöhungen bei den Betriebskosten können erst nach der Konzeption oder Umsetzung kalkuliert werden.

Hinzu kommen noch die laufenden (Sach- und Personal-)Kosten, die sich verwaltungsseitig mit der Einführung einer digitalen München-Card ergeben, wie z. B. das Eintragen von städtischen und nicht städtischen Pässen und Merkmalen oder das Ausstellen von Chipkarten.

3.2 Bestpreisgarantie

Für die Umsetzung der Bestpreisgarantie gibt es bisher noch keine konkrete Konzeption.

Die Entwicklungskosten für die Integration in die muenchen app werden von den SWM abhängig von den konkreten Anforderungen auf EUR 0,1 Mio. bis zu EUR 1 Mio. € geschätzt. Mögliche Erhöhungen bei den Betriebskosten können erst nach der Konzeption oder Umsetzung kalkuliert werden.

Die Einführung einer Bestpreisgarantie hätte zudem Auswirkungen auf die Einnahmen einzelner städtischer Gesellschaften und Institute/Einrichtungen, die dadurch sinken würden.

4. Entscheidungsvorschlag

Für die Weiterentwicklung der muenchen app sind weder Restmittel aus dem Förderbescheid des RAW vom 06.12.2021 noch Haushaltsmittel in den Jahren 2024 oder 2025 im Referatshaushalt des IT-Referats verfügbar. Haushaltsausweitungen scheiden aufgrund der aktuellen Haushaltslage ebenfalls aus.

Das IT-Referat plant für 2026 eine Evaluation der muenchen app und deren Akzeptanz in der Münchner Stadtgesellschaft, die Ende 2026 dem Stadtrat vorgelegt werden soll. Diese Evaluation soll gemeinsam mit den SWM als Betreiber der muenchen app erfolgen.

Im Rahmen dieser Evaluation wird das RIT gebeten mitzuuntersuchen, wie mögliche Entwicklungen der München-Card und der Bestpreisgarantie in 2026 eingeschätzt werden.

5. Klimaprüfung

Aus der Behandlung der aktuellen Beschlussvorlage ergibt sich keine Klimaschutzrelevanz.

6. Behandlung von Stadtratsanträgen

Die beiden Anträge „München: einfach, günstig und digital genießen I: Einführung einer digitalen München-Card“, Antrag Nr. 20-26 / A 04196 und „München: einfach, günstig und digital genießen III: Bestpreisgarantie in der muenchen app endlich umsetzen“, Antrag Nr. 20-26 / A 04198, der SPD-Volt Fraktion und Die Grünen/Rosa Liste Stadtratsfraktion vom 04.10.2023 bleiben aufgegriffen.

7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Das IT-Referat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Sozialreferat¹ und die Stadtwerke München haben der Beschlussvorlage zugestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Verwaltungsbeirätin des Direktoriums, zentrale Verwaltungsangelegenheiten, Frau Stadträtin Sybille Stöhr, hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

¹ vgl. Anlage 3

II. Antrag des Referenten

1. Das RIT wird gebeten, im Rahmen der für 2026 geplanten Evaluation die Entwicklungen einer München-Card und der Bestpreisgarantie erneut zu bewerten.
2. Die beiden Anträge „München: einfach, günstig und digital genießen I: Einführung einer digitalen München-Card“, Antrag Nr. 20-26 / A 04196 und „München: einfach, günstig und digital genießen III: Bestpreisgarantie in der muenchen app endlich umsetzen“, Antrag Nr. 20-26 / A 04198, bleiben aufgegriffen.
3. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Direktorium D-I-ZV-SG1

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das RIT

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

An das Sozialreferat

An die Stadtwerke München

z. K.

Am